

Bischof Josef V., (Graz-)Seckau

Signet

Datierung: zwischen 1954 und 1969



Foto: Feiner Martin

Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt einen Schild, geviert, (1) und (4) in Rot eine bekleidete silberne segnende Hand mit gestrecktem Daumen-, Zeige- und Mittelfinger (Bistum Seckau), (2) und (3) in Gold ein nach links gewendeter gespannter Bogen mit Pfeil (persönliches Wappen).

Der Schild ist timbriert: Vortragekreuz pfahlweise in der Mitte hinter dem Schild, darüber Prälatenhut mit beidseitig an Schnüren herabhängenden sechs Quasten (1:2:3), unter dem Schild auf Schriftband der Wahlspruch des Bischofs: NON RECUSO LABOREM.

Transkription

Aufschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Transliteration: NON RECUSO LABOREM

Übersetzung: Ich scheue keine Mühe

Materialität

Form: oval

Maße: 13 x 15 mm

Typ des Siegels: Stempel

Siegelstoff: Messing, Handstempel

Metadaten

Siegelführer: Bischof

Josef V. Schoiswohl der Diözese (Graz-)Seckau
1954-01-18 bis 1969-01-01

Josef Schoiswohl war Apostolischer Administrator des Burgenlandes, am 18.1.1954 erfolgte die Translation nach Seckau, inthronisiert wurde er am 19.3. Am 4.12.1968 wurde er von der Wiener Nuntiatur darüber informiert, dass sein Rücktrittsgesuch angenommen wurde und am 1.1.1969 in Kraft trete.

Aufbewahrungsort: Graz, Diözesanarchiv Graz-Seckau
Siegelstempelsammlung
Stempel, zwischen 1954 und 1969

Weitere Siegel: se-145 se-146 se-147

Literatur

- Maximilian Liebmann, Art. Schoiswohl, Josef. Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder: 1945–2001 hg. Erwin Gatz (Berlin 2002) 249–251.
- Basilika Seckau, Bischofskapelle, Portrait.

Impressum

Editorische
Redaktion: Höfer Rudolf K.

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian
Centre for Digital Humanities

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche
Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz Creative Commons BY-NC-SA 4.0